



## Clarion NX509E

**Gut gespart: Das Clarion NX509E für 1099 Euro ist nicht nur preislich attraktiv, auch die Navigationssoftware weiß zu gefallen.**

Nach nur 11 Sekunden freudigen Wartens findet man sich im Hauptmenü des neuen Clarion NX509E (1099 Euro) wieder. Somit heimt es schon mal die Medaille für die kürzeste Bootzeit ein, denn die beiden anderen Kandidaten lassen sich beim Systemstart ein wenig mehr Zeit: Beim Kenwood 7240BT sind es 27 Sekunden, das Pioneer benötigt 16 Sekunden.

Mit dem Aufbau des Hauptmenüs hätte man sich bei Clarion allerdings ruhig ein wenig mehr Mühe geben dürfen, denn so richtig übersichtlich oder gar selbsterklärend ist das Interface nicht geraten. So wurden die Beschriftungen der

Buttons nicht ins Deutsche übersetzt; auch lassen sich bestimmte Funktionen nicht auf Anhieb erreichen, weil alles insgesamt etwas unsortiert wirkt. Positiv fällt auf, dass die Navi-Ansicht in einem kleinen Screen abgebildet wird – so kann man auch im Hauptmenü einen kurzen Blick auf die nächste Abbiegung erhaschen.

Ansonsten bietet das NX509E einen Slot für eine SD-Karte und einen USB-Anschluss. Bluetooth besitzt das Gerät nicht, lässt sich aber samt Freisprechanlage über das System BLT373 (100 Euro) nachrüsten. Es wird einfach in den Aux-In gesteckt.

### Fliegende Menüpunkte

Übersichtlicher als das Hauptmenü und deutlich einfacher zu bedienen ist die Navi-Software Mobile Maps vom Zulieferer iGo. Über vier riesige Buttons gelangt man im Handumdrehen beziehungsweise per Fingertip zu den gewünschten Optionen. Auf Wunsch wird das Ganze wurde auch noch nett animiert: Dann fliegt Menüpunkt für Menüpunkt an seinen Platz. Das sieht zwar hübsch aus, führt aber zu gelegentlichen Hängern und Rucklern. Schönheit hat eben auch hier ihren Preis...

Ansonsten läuft die Navi-Software sehr flüssig, die Wartezeiten fallen meistens angenehm kurz aus. Das gilt auch für die Routen Neuberechnung. Hier bricht das Clarion zwar keine Geschwindigkeitsrekorde, tanzt aber auch nicht aus der Reihe.

Die Kartenansicht lässt sich auf dem 7 Zoll großen Display problemlos ablesen, wirkt aber ein wenig grob: Die 3-D-Gebäude stehen etwas verpixelt in der Landschaft. Die Signpost-Anzeige und der Spurassistent gehören inzwischen zum guten Ton, da sie die Orientierung gerade in großen Städten deutlich erleichtern. Das NX509E hat diese Orientierungshelfer zwar an Bord, doch bei mehreren Abzweigungen wirkt das Display teilweise etwas überfrachtet. Diese Schwäche teilt sich das Clarion mit anderen mit iGo-Software bestückten Navi-Systemen.

### Runde Navigationsleistung

Genug der Beschreibungen: Um dem Clarion NX509E im realen Straßenverkehr so richtig auf den Zahn zu fühlen, haben wir es traditionsgemäß über unsere ausgefeilte Testroute geschickt.

Hier machte es eine insgesamt gute Figur. Die Qualität der berechneten Routen war weitestgehend tadellos, wenngleich die Animation der Karte gerne noch einen Tick flüssiger ausfallen hätte dürfen. Bei schärferen Abbiegungen nämlich hinkte die Kartenansicht auf dem schön großen Clarion-Bildschirm in Einzelfällen ein bisschen hinterher.

connect-Urteil

**sehr gut (432 Punkte)**

**Übersichtlich: Die Navi-Software ist vorbildlich einfach zu bedienen. Der nett animierte Menüaufbau ruckelt gelegentlich.**



**Hier geht's lang: Signposts und Spurassistent erleichtern die Orientierung in großen Städten. Teilweise wirkt die Karte etwas überfrachtet.**

**Versteckspiel: Das Interface des Hauptmenüs ist nicht immer selbsterklärend.**

